

Kykladen-Törn 25. Okt. bis 3. Nov. 2013 - aus dem Logbuch der Lagoon 450 „EL GRECO IV“ - mit Skipper&Eigner Felix Forster

LOG VON: Samstag DATUM: 26.10.2013

Von LAVRION								Nach POROS			
Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen	
10 ⁰⁵	25		10%	☉			M		3196	Leinen los, auslaufen	
10 ⁴⁵							Mige			aus Sounion querab	
	30 N	2								feinab setzen	
11 ¹⁵							Gr 14en			feinab setzen	
										Herrliches Segeln	
14 ⁴⁵							M			Segel bergen	
14 ³⁰							M		3225	Ankern Poros NO-Bucht	
										Felix hat den Steuerbord-Propeller ausgewechselt	
Mitt.Br.				Etmal		sm		Mißw.		Strom	
Mitt.Lä.				Gesamt		33 sm		Motor		856 0,45	



Felix hisst in Lavrion einen neuen YCBS-Stander, dann geht's bald los !

Freitag, 25.10.2013

Verbrachten noch einen wunderbaren Segelwochen in den nördl. Sporaden u. einem unedlen Ritt von Euböa nach Lavrion einen Relaxtag auf der El Greco IV. Um 16^U kam Felix an Bord.

Unsere Crew ist komplett: Felix Forster, Werner u. Lore Carl, Tomi u. Elisabeth Herzog

Am Abend mit Tomi in die City - leckeres Abendessen mit vielen griechischen Vorspeisen - Ausklang mit Wein an Bord

Samstag, 26.10.2013

Sehr gut geschlossen - gemütliches Frühstück
Auslaufen bei 25 km Wind - Felix beherrscht sein Schiff perfekt
Mit rauhem Wind geht es in wunderbarer Rauschfahrt in die NO-Bucht von Poros. Zuerst durch gab's köstlichen Imbiss von Lore. Nun geht es rein ins kühle Nass - und das am 26.10. ☺





Vorbei am Poseidon-Tempel beim Kap Sounion im südöstlichen Attika





In rasender Speedbootfahrt a la Felix von der Ankerbucht nach Poros



LOG VON:		Sonntag DATUM: 27.10.2013									
Von POROS							Nach MILOS				
Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen	
09:30			10:13	0			M		3229	Anker auf	
09:50	9kn NO						M, G, G, G			groß setzen, fenna setzen	
10:20					137					Hydra querab $37^{\circ} 02' 185'' N$ $023^{\circ} 33' 676'' E$	
13:00	18kn NO 2-3						M			fennaker setzen	
17:30							M, G, G, G			fennaker ein, fenna raus	
17:50							M			fennaker raus	
							M			Sonnenuntergang, Segel lappen	
							M			Anker fällt in der Bucht	
									3300	von Milos	
										Felix wartet einige Wunden	
Mitt.Br.				Etmal			sm	Mißw.	Strom		
Mitt.Lä.				Gesamt			71 sm	Motor	862	6	

Ende d. Sommerzeit

Es war eine total ruhige Nacht - durften 1 Stunde länger schlafen
 herrliches Wetter für ein morgendliches Bad und ein ausgelassenes
 Frühstück im sonnendurchfluteten Wintergarten.
 langer Schlag steht bevor - Poros - Milos ca 70 sm
 Toni ist Tageskipper - ein wunderbarer Tag - fast Kreuzschiff
 müde - Sonne ü. Meer genießen - Kuddelbrot mit Thunfisch
 mündet sehr. Die Sonne verschwindet bereits um $\frac{1}{2} 6^{\circ}$ und
 es wird merklich kühler.
 Beim Einholen des Großsegels wird leider ein Riss in der Um-
 mantelung des Großfalls festgestellt. Da für die nächsten Tage
 sehr wenig bis gar kein Wind voraus gesagt wird, kann die
 Reparatur verschoben werden.
 Wir ankern in der wunderschönen Bucht von Milos und
 fahren mit dem "Turbo Dingli" zum Essen.

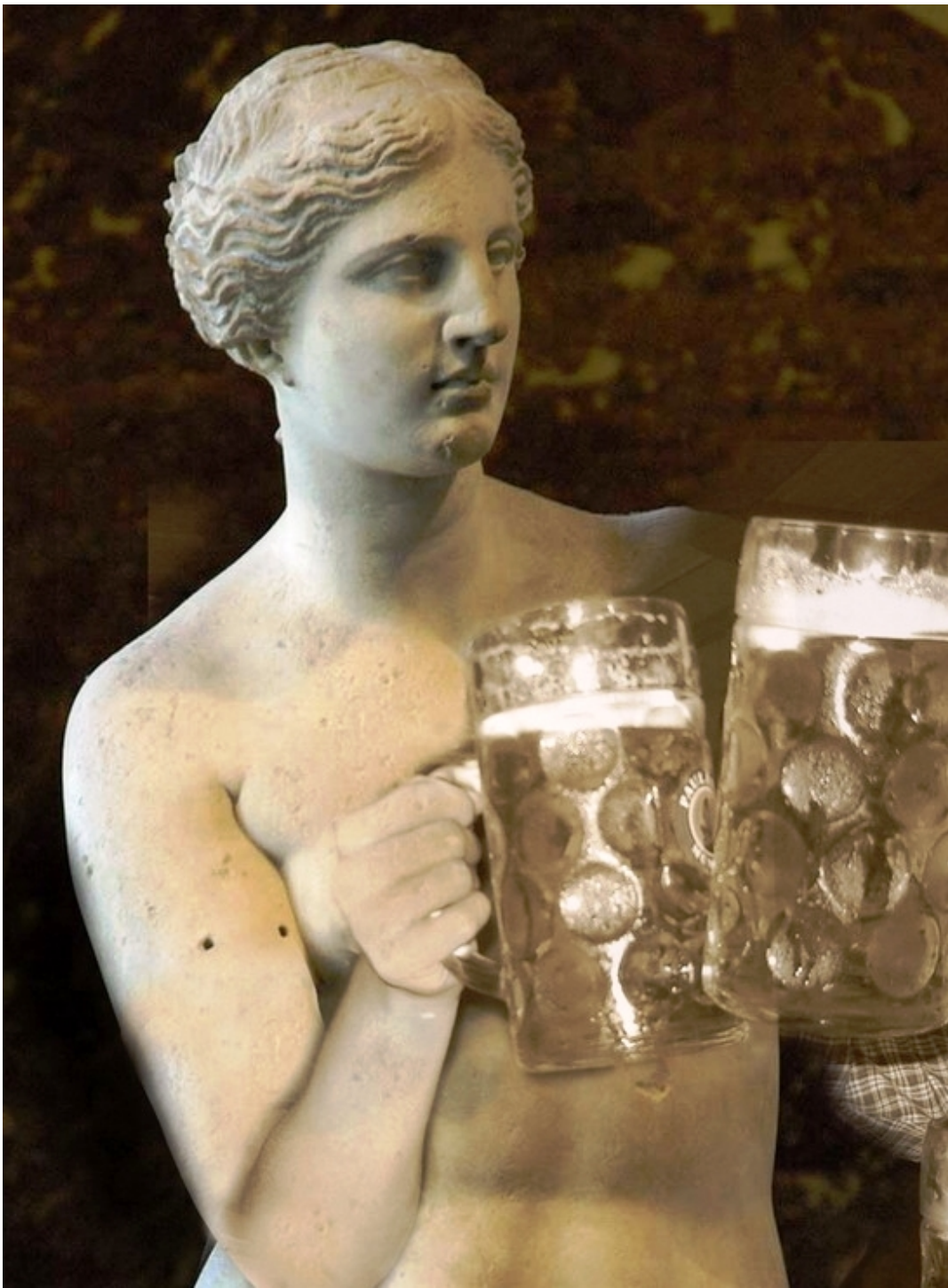


Turbo-Fahrt von Poros nach Milos - die 70 Meilen in kurzer Weile !



Bei der Ankunft in Milos versank die Sonne bereits hinter'm Horizont





Die Getränke zum Abendessen serviert uns kess die Venus von Milos !



Milos im obersten Stock der Plaka und Felix zu ebener Erd am Kai !





Griechisch sakral in luftigen Höhen und sehr profane Installationen !



Ein Propeller der EL GRECO IV ist schon recht blitzblank geschliffen !



LOG VON:

Montag DATUM: 28.10.2013

Von MILOS

Nach SANTORIN

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
0745				○			M		3300	Anker auf
0755										längsseits anlegen in Milos
1000							M			Ablegen in Milos
1130	1km ^{aus} 300			○	118°					Durchfahrt Milos/Kimolos
1150							M/Ge			Genia setzen
1210							M			Genia bergen
1340										Falgandras nördlich passieren
1420							M/Ge			Genia setzen
1430							M			Genia bergen
1730							M			Festmachen an Boje in
								3364		Nea Kammuni / Santorin
Mitt.Br.				Etmal			sm		Mißw.	Strom
Mitt.Lä.				Gesamt			61 sm		Motor	869 7

Nach dem Frühstück legen wir uns an die Arbeit, da Felix den zweiten Propeller wechseln möchte und der Rest der Crew die schöne Aussicht von oben genießen will. Milos ist noch wie ausgestorben, da heute Nationalfeiertag ist (Befreiung von den Italienern). Es ist herrlich von da oben auf das Meer hinaus z. auf die Büchel zu schauen.

Fahrt entlang der Küste von Milos - atemberaubend schön - man kommt aus dem Staunen nicht heraus! Es erinnert ein wenig an Capri. Ruhige Motorfahrt Richtung Santorin, welche mit Lesen, Karten schauen und Auftragen des Primers auf die Propeller verbracht wird.

Wunderschöne Sicht auf Santorin - 2 Kreuzfahrtschiffe liegen im "Kralen". Wir fahren zur Insel Nea Kammuni, ansonsten heißt sie auch die Ratteninsel, und finden da sogar eine leere Boje vor, an der wir uns festmachen.



Vorbei an den blaubunten Bootsgaragen und der Häsin von Milos !





.... steuert Werner Riffe-nah und unerschrocken Richtung Santorin !



Während Felix seelenruhig T-Shirt-gleich die Propeller primert, da





Santorin in vager Sicht - sind die Bergkämme schneebedeckt ? Oder ?



Grad bei Sonnenuntergang finden wir eine Boje nah den Lavafelsen !



LOG VON:

Dienstag DATUM: 29.10.2013

Von SANTORIN

Nach NAXOS

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
08 ²⁰	0	0	1012	☉			M		336	Anker auf
08 ³⁰										Fahrt durch die Enge der Inseln N. Kea Kammeni u. N. Palatia Kammeni
09 ⁴⁵				☉		337				Wir verlassen den Krater v. Santorin
10 ⁵⁰	5,6km N									Fahrt Richtung Jos Jos östlich entlang
12 ⁰⁰		1		☉						Iraklio querab
14 ³⁵		2				90	M			Ansteuerung Naxos
14 ⁵⁰				☉			M		3413	Anker fällt in der Bucht v. Naxos Großfall repariert

Mitt.Br.

Etmal

sm

Mißw.

Strom

Mitt.Lä.

Gesamt

52

sm

Motor

876

8

Wir hatten aber auch einen guten ^{Tipp} ^{besten} ^{mit} festern verbrachten wir den Abend noch in dem beeindruckenden Thira. Vom Essen waren wir in der Touriststadt sehr positiv überrascht. Der Abstieg mit 762 Stufen auf dem Maultierpfad wird uns wahrscheinlich ewig in Erinnerung bleiben. Der Duft war „nasenbetörend“.

Dienstag: Das morgendliche Boot, in der mit Lavastein umgebenen Bucht u. leicht schwefeligen Geruch, war erfrischend. Was uns total faszinierte, waren die vielen Ziegen auf Palatia Kammeni, die wie Gänse auf dem Lavagestein herumsprangen. Die verschiedenen Felsformationen, die wir entlang der Küste bewandern konnten, sind einfach beeindruckend. Wind kommt auf, aber direkt auf die Schwärze. Leider ziehen auch ziemlich viele Wolken auf. Unser Ziel haben wir heute schon am Nachmittag erreicht. Somit bleibt Zeit das Großfall zu reparieren. Tom spielt den Klettermaxi u. wird von Felix u. Werner per Seil hinauf u. hinunter befördert; somit steht einem Segeltag, sofern der Wind mitspielt, nichts mehr im Wege.

102



Ein Abend mit grandiosen Ausblicken - Besuch von Santorin oder Thira





Frühstück in der Caldera - es kommt die Sonne über den Kraterrand !



Hier ist alles archaisch - der Fels, die Tiere, das Schiff und die Aussicht





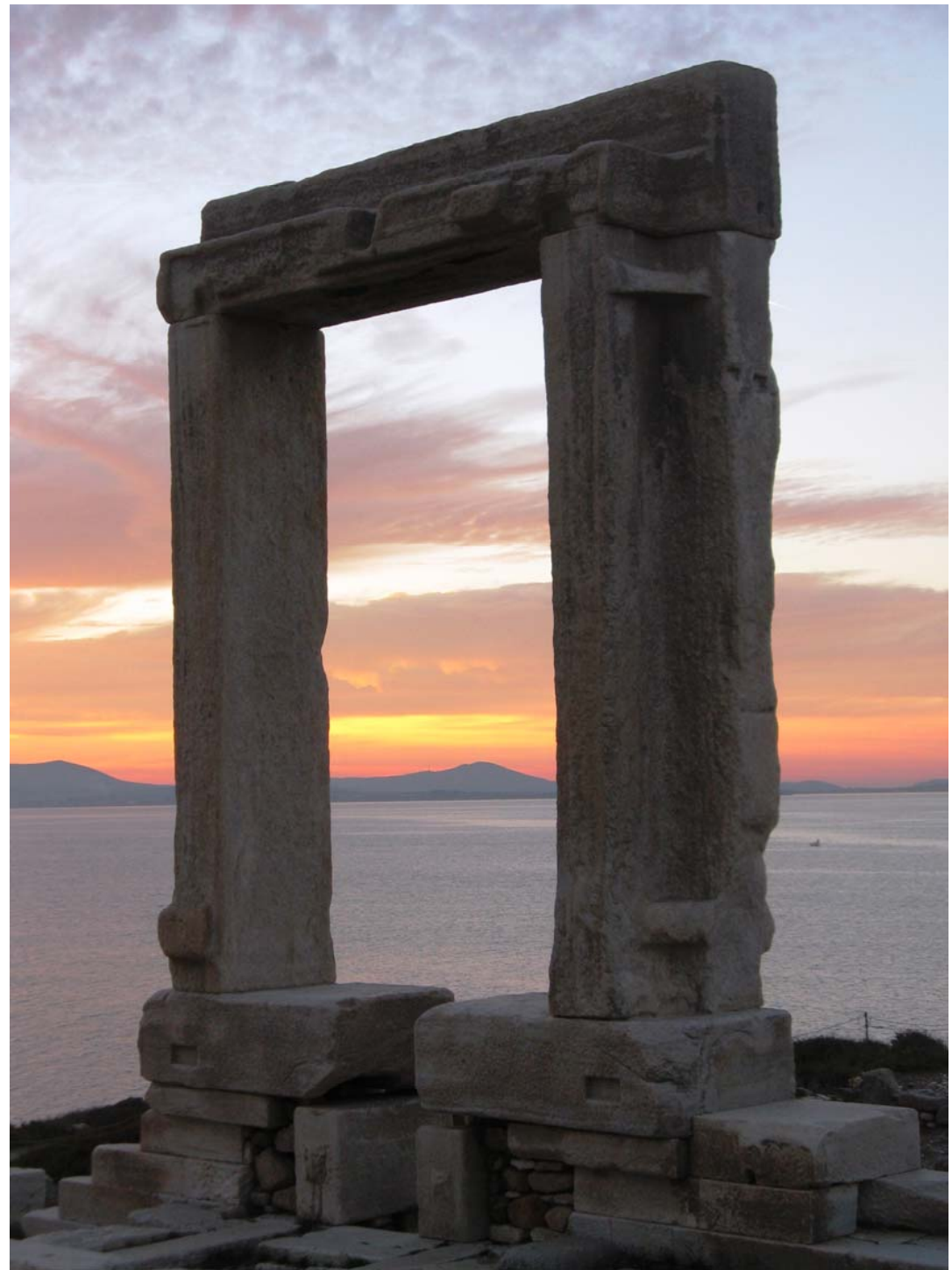
Santorin bleibt zurück - Zeit für Pantry, Logbuch und Reiseliteratur !



Vorbei an Ios & Irakleia kommt Naxos heran - die Ankerbucht voraus



Großfallmontage in luftiger Höhe - gut gesichert durch Felix & Werner



Das 6 Meter hohe Apollon-Marmortor ist das Wahrzeichen von Naxos